

Inhalt

Vorwort	9
Einleitung	11
1. Lebensstile - eine Ergänzung zu Schichtungs- und Klassenmodellen in der Sozialstrukturanalyse?	16
1.1 Dimensionen sozialen Wandels seit den 50er Jahren	18
1.1.1 Einkommensentwicklung	19
1.1.2 Bildungsexpansion	21
1.1.3 Soziale Mobilität	24
1.1.4 Wertewandel	26
1.1.5 Die Individualisierung des Lebenslaufs	29
1.1.6 Zusammenfassung und Diskussion	32
1.2 Zur Kritik des Paradigmas strukturierter sozialer Ungleichheit	36
1.2.1 Das Auseinanderfallen von Schichtzugehörigkeit und lebensweltlicher Orientierung	37
1.2.2 Die Erwerbszentriertheit des Schichtungsparadigmas	39
1.2.3 Statusinkonsistenz	40
1.2.4 Verzeitlichung sozialer Ungleichheit	42
1.2.5 Die Entwicklung neuer ungleichheitsrelevanter Zuweisungskriterien und Dimensionen	43
1.3 Diskussion	49
2. Eine Theoriegeschichte der Soziologie von Lebensstilen	52
2.1 Lebensstile als neidvoller Vergleich zwischen Klassen: Thorstein Veblen	53
2.2 Lebensstile als Verhältnis von objektiver und subjektiver Kultur in der Moderne: Georg Simmel	57
2.3 Lebensführung als ständische Form der Vergemeinschaftung: Max Weber	60

2.4 Lebensstile als symbolischer Kampf von Klassen: Pierre Bourdieu.....	64
2.4.1 Die Konstruktion des sozialen Raumes	65
2.4.2 Der Habitus als strukturiertes und strukturierendes Prinzip	69
2.4.3 Kapital und Lebensstil - Klassenfraktionen und ihr Geschmack ...	71
2.5 Hartmut Lüdtke - Lebensstile als habitualisierte Alltagsroutinen	75
2.6 Gerhard Schulze - Soziale Milieus als Wissensgemeinschaften.....	79
2.6.1 Alltagsästhetische Schemata	80
2.6.2 Existenzformen	81
2.6.3 Die Organisation milieutypischen Wissens	82
2.6.4 Die Milieustruktur der alten Bundesländer in der Mitte der 80er Jahre	85
2.6.5 Diskussion	89
3. Soziale Ungleichheit und Lebensstile - Versuch einer theoretischen Integration	91
3.1 Lebensstile - ein theoretischer Bezugsrahmen	92
3.1.1 Zur Explikation der einzelnen Definitionselemente	94
3.2 Soziale Ungleichheit und Lebensstil	99
4. Zur bisherigen empirischen Erforschung von Lebensstilen	102
4.1 Bourdieus Untersuchung	103
4.2 Hartmut Lüdtkes Lebensstiluntersuchungen	105
4.3 Gerhard Schulzes Untersuchung	107
4.4 Die SINUS-Milieuforschung.....	108
4.5 Wolfgang Zapf- Lebensstile als Konfigurationen von Lebensformen ..	114
4.6 Peter Gluchowski- Lebensstile als Einstellungen	117
4.7 Die Lebensstilforschung von Conrad & Burnett	119
4.8 Michael Sobel - Lebensstile als Haushaltskonsum.....	123
4.9 Harry Ganzeboom - die ökonomische und kulturelle Dimension von Lebensstilen	124
4.10 Der VALS-Ansatz des Stanford Research Institutes	128
4.11 Dirk Konietzka - Lebensstile und Lebensformen	132
4.12 Annette Spellerberg - Lebensstile im Rahmen des Wohlfahrtssurvey 1993	135
4.13 Kritik und Desiderata der bisherigen Lebensstilforschung	138
5. Empirischer Teil: Konstruktion einer repräsentativen Lebensstiltypologie.....	144
5.1 Einleitung	144
5.2 Beschreibung des Datensatzes.....	144
5.3 Für die Lebensstiltypologie verwendete Itembatterien und ihre Dimensionalität.....	145

8.1.3 Alternative „kulturbezogen-asketischer Lebensstil“ - „Selbstdarstellung, Genuß und Avantgardismus“	223
8.1.4 Alternative „zurückhaltend-passiver Lebensstil“ - „Selbstdarstellung, Genuß und Avantgardismus“	225
8.1.5 Alternative „prestigebezogene Selbstdarstellung“ - „Selbstdarstellung, Genuß und Avantgardismus“	227
8.1.6 Alternative „zurückhaltend-konventioneller Lebensstil“ - „Selbstdarstellung, Genuß und Avantgardismus“	228
8.2 Soziale Lage und Mentalitäten - ein Vergleich bezüglich der prädiktiven Bedeutung	230
9. Diskussion	236
9.1 Ausblick	241
Literaturverzeichnis	245

5.3.1	Freizeitaktivitäten	147
5.3.2	Präferenzen im Bereich der Wohnungseinrichtung	148
5.3.3	Musikstile	149
5.3.4	Leseinteressen in Zeitungen und Zeitschriften	149
5.3.5	Vorlieben im Bereich des Essens und Trinkens	150
5.3.6	Bevorzugte Merkmale im Bereich der Kleidung und des Aussehens.....	151
5.3.7	Kleidungsstile	152
5.3.8	Inszenierung und Stilisierung des eigenen Körpers.....	152
5.3.9	Konsumstil.....	153
5.4	Theoretische und methodologische Vorüberlegungen zum Status von Typologien in den Sozialwissenschaften	154
5.4.1	Exkurs 1: Begründung der Auswahl des statistischen Typologiemodells	157
5.5	Beschreibung der Clusteranalyse	162
5.5.1	Hedonistisch-expressiver Lebensstil.....	165
5.5.2	Familienzentrierter Lebensstil	170
5.5.3	Kulturbezogen-asketischer Lebensstil	173
5.5.4	Zurückhaltend-passiver Lebensstil	178
5.5.5	Lebensstil „prestigebezogene Selbstdarstellung“	183
5.5.6	„Response-Set“-Cluster	186
5.5.7	Zurückhaltend-konventioneller Lebensstil	187
5.5.8	Lebensstil „Selbstdarstellung, Genuß und Avantgardismus“	191
5.6	Die Bedeutung einzelner Lebensstilbereiche im Rahmen des beschriebenen Modells	194
6.	Exkurs: Die Entwicklung von Skalen zur Messung des kulturellen und ökonomischen Status einzelner Berufsgruppen	197
6.1	Resümee	204
7.	Methodischer Exkurs: Die multinomiale logistische Regression mit Individualdaten	205
7.1	Auswahl eines geeigneten statistischen Modells	206
8.	Soziale Lage und Lebensstil - statistische Modelle zur Voraussage der Lebensstilzugehörigkeit	213
8.1	Die Bedeutung der Prädiktoren für einzelne Lebensstilalternativen	219
8.1.1	Alternative „Hedonistisch-expressiver Lebensstil“ - „Selbstdarstellung, Genuß und Avantgardismus“	220
8.1.2	Alternative „familienzentrierter Lebensstil“ - „Selbstdarstellung, Genuß und Avantgardismus“	222